

Bischof Dr. Felix Genn in St. Lambertus



Zu Beginn des Pontifikalamts segnete Bischof Dr. Felix Genn – begleitet von Diakon Martin Kofoth – den Altar in der St.-Lambertus-Kirche.



Der Kirchenchor St. Lambertus Hoetmar unter der Leitung von Stiftskantor Maximilian Leindecker gestaltete das Pontifikalamt anlässlich des Jahrestags der Altarweihe vor 500 Jahren musikalisch mit. Bilder: Kleigrewe



Bei der Feier des Pontifikalamts wurde Bischof Dr. Felix Genn von mehreren Konzelebranten begleitet.

Pontifikalamt zum 500. Jahrestag der Altarweihe

Von unserem Redaktionsmitglied RITA KLEIGREWE

Hoetmar (gl). Seit 500 Jahren ist der Altar Mittelpunkt der Hoetmarer St.-Lambertus-Kirche. Auf den Tag genau fünf Jahrhunderte nach der Altarweihe am 16. Februar 1520 feierte die Gemeinde am Sonntag ein eindrucksvolles Pontifikalamt mit Bischof Dr. Felix Genn.

Er sei gern an diesen altherwürdigen Ort mit seiner wechselvollen Baugeschichte und seinem kostbaren Altar gekommen, erklärte der Bischof bei seiner Begrüßung der zahlreichen Gläubigen, die das Pontifikalamt mitfeierten. „Wo sonst gibt es schon in unserem Bistum einen Altar, der auf eine 500-jährige Geschichte zurückblicken kann?“

Darauf, wieviel Leid und Tränen, aber auch Freude die Mauern der St.-Lambertus-Kirche bergen, ging Bischof Dr. Felix Genn in seiner Predigt ein. Denn der Stein nehme sinnbildlich auf, was sich an verschiedenen Lebensgeschichten dort ereignet habe. So erinnerte er auch an Pfarrer August Wessing, der in dieser Kirche mit der Weltanschauung der Nationalsozialisten und seiner inne-

ren Überzeugung gerungen habe. Zu einem Gebet am Grab des im KZ Dachau gestorbenen Geistlichen machte sich der Bischof im Anschluss an das Pontifikalamt auf den Weg.

Doch zunächst feierte er mit den Gläubigen und seinen Konzelebranten Pfarrdechant Manfred Krampe, Pater Joshy, Pfarrer em. Helmut Hortmann, Pfarrer Aloys Wiggeringloh und Pfarrer Hendrik Wenning aus der Heimatgemeinde Gescher von Dechant Wessing die Messe. Musikalisch mitgestaltet wurde das feierliche Amt vom Kirchenchor St. Lambertus und Instrumentalsolisten unter Leitung von Stiftskantor Maximilian Leindecker. Die kleine Orgelsolomesse von Joseph Haydn sang auch der ehemalige Hoetmarer Pfarrer Alfred Kordt mit, der es sich nicht nehmen ließ, „seinen“ Chor zu verstärken.

Für ihren Vortrag gab es für die Sänger langen Applaus von den Kirchenbesuchern und ein herzliches Dankeschön von Bischof Dr. Felix Genn. Und es wird nicht der letzte Besuch des Bischofs im Golddorf sein: Nach einer Einladung von Pfarrdechant Manfred Krampe versprach er, demnächst auch einmal in die Buddenbauer Kapelle zu kommen.



Nach der Messe segnete Bischof Dr. Felix Genn die Gläubigen und verabschiedete sich auch persönlich von ihnen.



Als Erinnerung überreichte Pfarrdechant Manfred Krampe eine Hoetmarer Weihekerze an Bischof Dr. Felix Genn.